

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

87 Mitglieder, 2 Gäste sowie Vertreter der drei Hannoverschen Zeitungen nehmen an der diesjährigen Jahreshauptversammlung teil, die am Dienstag, dem 12.04.2011, in der Scheune von Meyers Hof stattfindet, wo die Stühle alle mit den Leinentaschen des Vereins dekoriert sind. Diese können am Schluss der Versammlung gegen eine Spende mitgenommen werden.

Herr **Prof. Dr. Wißdorf** eröffnet die Veranstaltung um 19 Uhr mit dem Hinweis auf eine Änderung der Tagesordnung: aus Termingründen wird der Bericht des derzeitigen Geschäftsführer der Zoo-GmbH, Herrn Frank Werner, auf Punkt 1 vorgezogen. Außerdem liegt ein Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung vor, den er am Schluss unter dem Punkt Verschiedenes beantworten wird, was zu einer kurzen Kontroverse mit der Antragstellerin Frau Wollny führt.

Herr **Werner** geht in seinem **Bericht des Zoogeschäftsführers** nach einer kurzen persönlichen Vorstellung besonders auf den Besuchererfolg des Jahres 2010 mit den neuen Anlagen „Outback“ und vor allem „Yukon Bay“ sowie den fünf Elefantengeburt ein. Das Jahr 2011 hat auch schon erfolgreich begonnen, derzeit liegen die Besucherzahlen >50% höher als prognostiziert. Herr Werner schließt mit einem Dank an den Verein für die Unterstützung, zuletzt durch den Kauf eines mobilen Narkoseüberwachungsgerätes. Herrn Wißdorf, der mit dem heutigen Tag aus dem Vorstand ausscheiden wird, dankt er für seine langjährige Tätigkeit mit dem Überreichen eines Präsentes.

Herr **Prof. Dr. Wißdorf** erstattet nun seinen **Bericht des Vorsitzenden**, der mit dem Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Vereinsmitglieder Frau Annemarie Bremer, Herrn Dr. Hans-Hermann Dettmer und Herrn Walter Gerke beginnt. Anschließend weist er auf die neu eingeführten grünen Schlüsselbänder samt Ausweishülle hin, die zu allen Zooführungen, Vortragsveranstaltungen und Reisen mitgeführt werden sollten, um uns als Vereinsmitglieder zu identifizieren.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2010 betrug 661 Mitglieder, d. h. 17 Mitglieder weniger als Ende 2009. 53 Austritten bzw. Ausscheiden durch Tod standen lediglich 38 Neuzugänge gegenüber. Seinem Nachfolger wünscht Herr Wißdorf mehr Erfolg bei der Mitgliederwerbung.

Im Jahr 2010 fanden außer der Mitgliederversammlung 6 Vorstandssitzungen und eine Beiratssitzung statt. Für die harmonische Zusammenarbeit im Vorstand bedankt er sich.

Herr Wißdorf dankt der Zooführung und besonders Frau Rosemeier für ihre stets gezeigte Unterstützung unserer Aktivitäten. Dem Wunsch der Zootierärztinnen entsprechend hat der Verein im Berichtsjahr dem Zoo ein **Narkoseüberwachungsgerät** im Wert von rund 4000,- € geschenkt.

Mit Dank nennt er die verschiedenen Helfer bei den Veranstaltungen im Zoo, besonders Herr und Frau Glasshoff. Der weitere Dank gilt Frau Philipp für die Gestaltung des **Schaukastens** sowie Frau Rieger und Herrn Wagner für die Fotos dazu.

Wie in jedem Jahr hatte Frau Stellmann 8 **Vorträge** organisiert, zu denen insgesamt 261 Besucher kamen. Die Vorträge fanden im Wintergarten statt. Herr Wißdorf dankt dem Zoo für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeit. Ebenso dankt er Frau Stellmann und Herrn Wagner für die Organisation und Leitung der **Reisen**, an denen insgesamt 151 Personen teilgenommen hatten.

Für weiteren **ehrenamtlichen Einsatz** dankt er u.a.: Herrn Busch für die Redaktion der Vereinszeitschrift DER ZOOFREUND, Frau Bremer, Frau Dr. Ebeling und Frau Philipp für die Arbeit beim Versand der Hefte, Frau Arndt, Frau Marquardt und Frau Schroeder für Mithilfe im Sekretariat, Frau Voges für die Erstellung einer Chronik 2010 aus Presseauschnitten, Herrn Busch und Herrn Wagner für die Gestaltung einer Ausstellungstafel, die die Werbeveranstaltungen mit einer Rateaufgabe zum Thema „Bedrohte Tierarten im Zoo Hannover“ auflockerte, den Zoomitarbeitern Frau Dr. von Dörnberg, Frau Dr. Kummrow und den Herren Brunsing, Dr. Engel und Müller-Schilling für die abwechselnd durchgeführten, sehr gut besuchten Sonntagsführungen. Der Dank wird abgeschlossen mit einem Buchgeschenk an Frau Stellmann für ihre unermüdliche Tätigkeit im Geschäftszimmer und stetige Ansprechbarkeit, verbunden mit dem Wunsch, dass sie uns noch lange erhalten bleibe.

Frau **Burde** erläutert den **Bericht des Geschäftsführenden Vorstandsmitglieds**. Der sehr übersichtliche Bericht liegt allen Teilnehmern vor. Insgesamt stehen Einnahmen von rund 66.170 € Ausgaben von rund 74.200 € gegenüber. Exakt ergibt sich ein Minus von 8.036,32 €, das vor allem durch die Aufwendungen für das Haus in Harenberg verursacht ist. Die Vermögensübersicht weist zum Jahresende 2010 einen Betrag von 279.512,98 € aus. Darin enthalten ist die Beteiligung an der Zoo-GmbH mit 51.000 € und das Grundstück mit Haus in Harenberg mit geschätztem Wert von rund 168.000 €.

Frau **Bruns** gibt einen detaillierten Bericht der Rechnungsprüfer: bei der Kassenprüfung, die sie zusammen mit Frau Schroeder durchgeführt hatte, zeigte sich ein ausgezeichneter Zustand der Geschäftsbuchhaltung, alle Vorgänge waren übersichtlich gebucht und leicht nachvollziehbar. Frau Bruns schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Herr Heckel stellt den Antrag auf die Entlastung, die von den Mitgliedern einstimmig erteilt wird.

Danach endet die Amtszeit des bisherigen Vorstandes. Herr Wagner dankt Herrn Wißdorf für seine insgesamt 16jährige Vorstandstätigkeit mit einem Blumenstrauß und dem Überreichen einer Urkunde für die Ehrenmitgliedschaft im Verein. Anschließend bekommt Herrn Wißdorf noch als persönliches Geschenk und Dank seiner vier Vorstandsmitglieder und Frau Stellmann ein Buch über die Entstehung von „Yukon Bay“ überreicht.

Herr Heckel übernimmt nun die Wahl für den Posten des neuen **1. Vorsitzenden**, für den in offener Abstimmung Herr **Christian Wagner** vorgeschlagen und einstimmig (wie bei allen Wahlgängen bei Enthaltung des Kandidaten) und mit großem Beifall gewählt wird.

Die weiteren Wahlen leitet nun Herr Wagner. Jeweils vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Stellvertretender Vorstandsvorsitzender **Tomas Klingemann**, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied **Manuela Burde** und Vorstandsmitglied **Frank-Dieter Busch**. Für den freien Posten des fünften Vorstandsmitgliedes gibt es zwei Bewerbungen, Frau Elke Marquardt und Herr Stefan Witt, die sich beide kurz vorstellen. Die offene Abstimmung geht knapp aber deutlich zu Gunsten von Herrn **Stefan Witt** aus, der nun mit den Glückwünschen der bereits Gewählten seinen Platz am Vorstandstisch einnimmt.

Für 2011 werden nun neu Frau **Glashoff** und Frau **Mannschatz** als **Kassenprüferinnen** einstimmig gewählt.

In ihrem Vortrag „Tiermedizin gestern – heute - morgen“ beschreibt die **Leitende Zootierärztin Frau Dr. Maya Kummrow** den langen Weg vom ersten Zootierarzt Charles Spooner 1831 im Londoner Zoo und den ersten Vollzeittierarzt Dr. Blair im Bronx Zoo New York 1902 zum ersten deutschen Vollzeittierarzt Dr. Jaksztin im Tierpark Berlin 1958. Die Behandlungsmethoden mit Alkohol, Aderlass, Glaubersalz und Rhizinusöl, die ersten Narkosemethoden mit der Anwendung von Chloroform oder Äther wirken heute so abenteuerlich wie die dazu gezeigten historischen Bilder, die die Behandlungen illustrieren. Heute gibt es zum Glück das Internet, wo jeder Tierarzt bei allen Problemen Auskunft finden und sich mit den Kollegen international austauschen kann. Die Möglichkeiten der Distanznarkosen und der technischen Geräte, wie auch das von Verein geschenkte Narkoseüberwachungsgerät, erleichtern die Diagnose und Behandlung beträchtlich. Neue Medikamente, Prophylaxen, Spezialfutter und Diagnostikmethoden werden in Zukunft Tieren und Ärzten helfen. Dafür wird die Tierarztztätigkeit heute in einem großen Ausmaß mit Verwaltungsarbeit belastet, um allen Gesetzen, Verfügungen, Erlassen und Bestimmungen Genüge zu tun.

Im **Bericht über den Tierbestand** im Jahre 2010 nennt der **Zoologische Leiter Herr Dr. Engel** die wichtigsten Ereignisse bei Geburten, Todesfällen, Ankünften und Abgaben, die quartalsweise auch auf der letzten Seite im ZOOFREUND nachzulesen sind. Den Zugangsrekord halten unbestritten die Regenbogenforellen mit 2000 Exemplaren! Bei den Geburten sind unter vielen weiteren Jungtieren besonders der Nachwuchs bei Somaliwildesel, Bergzebra und aktuell Berberlöwen zu erwähnen. Erstmals schlüpfte eine Spinnenschildkröte. Der Tod des Drillmannes „Sumbo“ nach jahrelanger Diabetesbehandlung, und von 1,1 Kaamas, deren Haltung nun in Hannover aufgegeben wird, sowie des Nördlichen Seebären-Männchens „Bruce“ in der Narkose bei einer Zahnbehandlung gehören zu den besonders zu nennenden Fällen.

Am Jahresende 2010 lebten im Zoo Hannover an Individuen 679 Säugetiere, 645 Vögel, 69 Reptilien, 10 Amphibien, 2709 Fische und 113 Wirbellose, wobei die Ameisen nur je als Volk gezählt werden. Weiterhin erwähnte Herr Dr. Engel die Einstellung des Ermittlungsverfahrens wegen des Todes des Gorillababys „Femi“, da es keinen Hinweis für ein Verschulden des Zoos gab.

Beim abschließenden Punkt „**Verschiedenes**“ geht Herr **Wißdorf**, wie anfangs mitgeteilt, auf die Anfrage von Frau Wollny und Frau Schnitzler zum Stand der Verhandlungen um Herrn Machens ein: Die Zoofreunde haben 4% Anteil an der Gesellschaft des Zoos, den Rest hat die Region. Entsprechend ist auch ihr Stimmanteil in der Gesellschafterversammlung. Im Aufsichtsrat stellt der Zoofreunde-Verein ein Mitglied bei insgesamt 11 stimmberechtigten Mitgliedern. Herr Wißdorf würdigt ganz ausdrücklich die Leistungen von Herrn Machens für die Umsetzung seines Konzepts des Erlebniszoos, ergänzt aber, dass hier auch die Mitarbeiter der 2. Geschäftsebene

einmal genannt werden müssen: Herr **Dr. Engel** als Zoologischer Leiter, Herr **Behn** als Technischer Leiter, Herr **Werner** als Kaufmännischer Leiter, Frau **Feike** als Leiterin der Pressestelle, Frau **Rosemeier** als Leiterin von Handel und Service und Herr **Weingart** als Leiter der Gastronomie.

Nun skizziert Herr Wißdorf die Entwicklung, nachdem Herr Machens zu erkennen gegeben hatte, dass er nach Ende seines derzeitigen Vertrages mit Erreichen der Altersgrenze von 65 Jahren gern noch einen neuen Vertrag für ca. 3 Jahre gehabt hätte. Dieses wurde derzeit vom 1. Vorsitzenden der Zoofreunde auch öffentlich unterstützt, aber mit der Begründung, das neue Konzept für die nächsten 10 Jahre solle in einer Hand sein, im Aufsichtsrat abgelehnt. Die Auseinandersetzung eskalierte bis hin zu beidseitigen Klagen und der fristlosen Entlassung von Herrn Machens als Geschäftsführer. Der Vorstand hat sich sowohl mit Herrn Regionspräsident Jagau als Vorsitzenden des Aufsichtsrats als auch Herrn Machens zusammengesetzt und sich die Standpunkte erläutern lassen. Als Fazit hat der Vorstand beschlossen, sich aus der Auseinandersetzung, die zunehmend auch parteipolitisch bestimmt wurde, herauszuhalten. Diese Entscheidung fiel auch unter dem Gesichtspunkt, dass mit den Stimmanteilen des Vereins sowohl in der Gesellschafterversammlung als auch im Aufsichtsrat kein entscheidender Einfluss genommen werden kann. Weitere Einzelheiten kann Herr Wißdorf unter Hinweis auf die Verschwiegenheit im Aufsichtsrat und wegen des laufenden Verfahrens nicht nennen. Abschließend bedauert er, dass es so weit gekommen ist, da Herr Machens sich um den Zoo verdient gemacht hat, was mit Applaus der Anwesenden bestätigt wird. Verschiedene Mitglieder sprechen jetzt und nach Ende der Veranstaltung direkt mit Herrn Machens, der als Vereinsmitglied der Versammlung beigewohnt hat.

Herr Klingemann stellt die **Handy-Sammlung** vor, die die EASA-Zoos als diesjähriges Projekt zum Schutz der Menschenaffen durchführen. Die Zoofreunde hatten anfangs an eine eigene Sammelaktion gedacht, da aber der Zoo Hannover die Kampagne im Urwaldhaus vorstellt und im Serviceraum am Eingang einen Sammelbehälter stehen hat, ruft Herr Klingemann dazu auf, sich bitte an dieser Aktion zu beteiligen.

Herr Wagner berichtet von dem immer noch unlösbaren Problem der Mikrofonführungen, außerdem regt er an, einen von den Mitgliedern bestrittenen **Foto-Zooreisebericht** am zweiten Mittwoch im Dezember durchzuführen, für den alle Fotografen doch jetzt schon mal Bilder einplanen sollten. Zum Schluss der Versammlung weist er nochmal auf die **Leinenbeutel mit dem Zoofreunde-Emblem** zum Preis von 3,-Euro sowie Bücher aus dem Antiquariat und die selbst hergestellten Postkarten hin. Für die Erlaubnis, die Fotos aus dem Zoo für die Karten verwenden zu dürfen, dankt er vielmals.

Um 21.10 Uhr schließt Herr Wagner die Veranstaltung.

Gez. Frank-Dieter Busch